



Aufbruch der Jäger und Sammler zum Jagdzauber: Schüler der Klassen 5a und 5b der Schleizer Goetheschule mit einer Interpretation des Lebens in der Urgesellschaft. >>mehr Fotos: www.otz.de/Schleiz (Fotos [3]: OTZ/dre-)

Vorweihnacht in der Goetheschule

Schüler, Lehrer, ehemalige Lehrer und Eltern erleben ein bezauberndes Programm

Von OTZ-Redakteur
Uli Drescher

Schleiz. Der Schulförderverein der Schleizer Goetheschule hatte gestern zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag eingeladen. Einem gemütlichen Beisammensein mit ehemaligen Lehrern schloss sich ein buntes Programm an, dem die Schüler mit eigenen Beiträgen eine besondere Note gaben und viel Beifall erhielten.

Fördervereinsvorsitzende Gisela Krösel, die sich mit ihrem Verein nun schon im zweiten Jahr für eine solche Veranstaltung stark machte, merkte zur Begrüßung an, dass man damit auch zeigen wolle, wie Schüler Wissen und Fähigkei-

ten erwerben, die für das praktische Leben nützlich sind. Weihnachtsbasteln, Adentsgestecke gestalten, Plätzchen

Wir sollten in der Schule nicht nur Wissen vermitteln sondern auch auf das praktische Leben vorbereiten.

Gisela Krösel, Vorsitzende des Fördervereins Goetheschule

backen, Gäste bewirten und zur Unterhaltung beitragen – solchen Fähigkeiten sind geeignet, junge Leute auch auf das spätere eigene Familienleben vorzubereiten.

Wie viel Spaß die Schüler selbst an der Vorbereitung des Nachmittags hatten zeigten sie in einem unterhaltsamen Programm mit vielen Facetten. Weihnachtliche Lieder des Chores wechselten sich ab mit der von den Zehntklässlern gespielten „Sachlichen Romanze“ von Erich Kästner, einem Rap auf den Goeth'schen „Zauberlehrling“, den Tim Reichmann interpretierte. Felicitas Koch und Antonia Georgi musizierten mit Flöte und Geige und als Ergebnis des Unterrichtsfaches Darstellen und Gestalten setzten die Schüler Heinz Erhardt und seinem Gedicht „Der Winter“ ein ganz eigenwilliges Denkmal.

Lebendigen Geschichtsun-

terricht zeigten die Klassen 5a und 5b mit einem Stück namens „Jagdzauber“ – die Entdeckung der Höhlen im französischen Lascaux und das Leben der Jäger und Sammler vor rund 20 000 Jahren.

Gerne ließen sich die Besucher anschließend von der Schülerfirma bewirten, bastelten Weihnachtssterne aus Notizzetteln, Engel aus Teigwaren oder garnierten Plätzchen. Gabriela Sponholz-Müller und Martina Wetzel, Mitglieder des Fördervereins, hatten einen kleinen Flohmarkt aufgebaut, dessen Erlös dem Förderverein zugute kommen soll. Gisela Krösel selbst setzte sich für alle, die es sehen wollten, sogar ans eigene Spinnrad.



Jasmina Müller und Betty Anders brauchen Geduld, um aus vielen kleinen Notizzetteln bunte Weihnachtssterne zu basteln.



Eine sehenswerte Inszenierung der „Sachlichen Romanze“ von Erich Kästner zeigten die Schüler der Klasse 10.